



newsletter sociale-soziales #10

03.03.2004 März-marzo / is@social-bz.info / Tel 0471 931940 / Fax 0471 931939



Foto: [Barbara Schuster](#), © neubilder.at: Bilder der Buchstaben SOCIAL in Blockschrift und Fingeralphabet

8. März, Tag der Frau Respekt statt Blumen Sensibilisierungskampagne zum Tag der Frau vom Frauenhaus Meran	8 Marzo, giornata della donna Rispetto al posto dei fiori Slogan per la campagna di sensibilizzazione della Casa delle donne Merano
--	---

- 2 Aktuelles – Attualità:** Koordinierungstreffen: Keine neuen Gelder für Soziales; neue Gesetze: Sachwalter statt Vormund / „Südtirol für alle“ – Portal barrierefreier Hotels in Südtirol / Hilfswerk P. Markus gegründet / Gemeinde Vahrn befreit wohltätige Vereine von Werbesteuer
- 3 Frauen – Donne:** „Il corpo imprigionato“ in mostra a Merano / Il Comitato Pari Opportunità si rinnova
- 3 Männer – Uomini:** Caritas Männerberatung nun auch in Brixen und Meran. Männer-WG in Bozen / "Casa per padri divorziati" – „Haus für getrennte Väter“ öffnet in Bozen
- 4 Menschen mit Beeinträchtigung – Diversabilità:** Abbau architektonische Barrieren: DSS übernimmt Beratungsfunktion für Gemeinde Bozen / Proposta di legge impone nomi e scadenze in braille su tutti i farmaci
- 4 Migration – Migrazione:** Platz für 45 Flüchtlinge: Fast die Hälfte der Bewohner/innen des neuen Bozner Zentrums sind Kinder / Ex-Saetta Gebäude wird Aufnahmezentrum für Einwanderer/innen / Bozens Meldeamt spricht arabisch, englisch und französisch
- 5 Kinder und Jugend – Minori e giovani:** Möglichkeiten ausloten: Interkulturelle Ansätze in der offenen Jugendarbeit / Landesdienststelle Adoptionen erhält Verstärkung
- 6 Gesundheit – Benessere:** Neues Faltblatt über Trauerinitiativen in Südtirol
- 8 Veranstaltungen – Calendario**

Unser Monat – Questo numero

Im Februar suchten wir verstärkt das Gespräch mit externen Experten die uns Tipps, Tricks und Anmerkungen zu unserer bisherigen Arbeit gaben. Wir arbeiten an der Umsetzung und an der Lesbarkeit des Newsletters. Einige Energie floss ins Layout, auch wenn wir hier noch nicht die beste Lösung gefunden haben. Unsere Schwierigkeit ist, ein übersichtliches und leseanregendes Layout zu finden: zum einen für die gedruckte Version, zum anderen für die Version, die von unseren Leser/innen am Bildschirm gelesen wird. Beides unter einen Hut zu kriegen ist nicht einfach.

Transparenz ist uns ein Anliegen, jede Rubrik hat zuständige Redakteur/innen, die gleichzeitig ihre Ansprechpartner/innen sind. Sie finden die Namen nun am Anfang jeder Rubrik. Im Veranstaltungskalender finden sich ausgewählte Termine, die einen übergreifenden Charakter haben. Damit soll der interdisziplinäre Ansatz der Newsletter unterstrichen werden. Zum Schluss: Wir suchen nach einem Namen für den Newsletter, Vorschläge sind willkommen. *Alexander Larch*

Impressum:

Sie lesen eine Nullnummer der geplanten Newsletter 'Soziales in Südtirol'. Titel, Rubriken und Layout sind provisorisch und nicht definitiv. / Projekt im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung 24 – Sozialwesen / Konzeption & Realisierung: Dachverband der Sozialverbände Südtirols / Direktion: Georg Leimstädtner / Redaktion: Alexander Larch, Silvia Morandi, Birgit Seeber, Simonetta Terzarol / Technik: Peter Pöder / Redaktionssitz: Mailandstraße 15, I-39100 Bozen / Tel: 0471 931940 - Fax: 0471 931939 E-Mail: is@social-bz.info - www.social-bz.info

Impressum:

Questo è un numero di prova della futura newsletter 'Il sociale in Alto Adige'. Titolo rubriche e layout non sono ancora definitivi. / Progetto su incarico della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, Ripartizione 24 – Servizio Sociale / Progetto & Realizzazione: Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali / Direttore: Georg Leimstädtner / Redazione: Alexander Larch, Silvia Morandi, Birgit Seeber, Simonetta Terzarol / Tecnica: Peter Pöder / Sede redazione: via Milano, 15; I-39100 Bolzano / tel: 0471 931940 - fax: 0471 931939 / e-mail: is@social-bz.info - Internet: www.social-bz.info

Aktuelles – Attualità

Koordinierungstreffen Land – Bezirksgemeinschaften - private Träger des Sozialwesens erstmals mit dem neuen Landesrat Dr. Richard Theiner

Er unterstrich den Willen der Landesregierung, das Sozialwesen in Südtirol zu sichern und zu verbessern. Allerdings dürfe nicht mit zusätzlichen Mitteln gerechnet werden. Auch der Nachtragshaushalt sei nicht als Aufstockung dieser Mittel zu verstehen. Durch eine Wettbewerbssituation sollten jedoch die Qualität gesteigert und Kosten eingespart werden. Bereits beschlossen ist die neue Figur des Sachwalters (amministratore di sostegno), und zwar mit dem Staatsgesetz 6/04 (Abänderung des Zivilgesetzbuches - Titel 12, Buch I) das am 19.03.04 in Kraft tritt. Bis dahin sind organisatorische Vorbereitungen und die Informationsbereitstellung im Gang. Ebenfalls als Staatsgesetz (4/04) tritt eine Rechtsnorm in Kraft, die im Sinne der Chancengleichheit einen behindertengerechten Zugang zu Informationen der öffentlichen Einrichtungen im Internet bewirken soll. *DSS/al*

Urlaub ohne Barrieren: Zugängliche Unterkünfte in Südtirol suchen und finden

Ein neues Internetportal richtet sich an Urlauber/innen mit besonderen Bedürfnissen. „Südtirol für alle“ ist ein Hotelführer zugänglicher Hotels, Pensionen und Gastbetriebe in Südtirol. Im Datenbestand finden sich garantiert nur wirklich zugängliche Hotels, damit auch Menschen die in ihrer Fortbewegungsmöglichkeit eingeschränkt sind (z.B. Personen mit Gehbehinderungen, Sehbeeinträchtigte), aber auch Personengruppen die besondere Ansprüche stellen (wie Senioren, Familien mit kleinen Kindern), ihren Urlaub in Südtirol besser planen und genießen können. Das ESF-Projekt wurde von der Sozialgenossenschaft „independent L.“ durchgeführt. Von 1600 kontaktierten Hotelbetrieben konnten 300 Beherbergungsstrukturen als zugänglich aufgenommen werden. Ausschlaggebende Faktoren waren v.a. besondere Bedürfnisse wie Bodenbeschaffenheit, Manövrierraum, oder Maße, wie Höhe der Türgriffe und Schalter. Das Portal wird am 17. März auf einer Pressekonferenz im Bozner Hotel Sheraton vorgestellt. Info: independent L., Tel. 0473 200397, info@independent.it, www.hotel.bz.it *al*

Gemeinde Vahrn befreit wohltätige Vereine von Werbesteuer

Als eine der ersten Südtiroler Gemeinden will Vahrn ein Zeichen setzen: Der Gemeinderat befreite Vereine, die in die Liste der ehrenamtlichen Vereine eingetragen sind, von der Werbesteuer. *al*

Posttarife vergünstigt

Mit Gesetzesdekret Nr. 353 vom 24.12.03 sind mit 1. Jänner die begünstigten Posttarife für Verlagsprodukte zugunsten der Verlagsunternehmen wieder eingeführt worden. Diese Begünstigung gilt auch für Organisationen ohne Gewinnabsicht. Info: www.uspi.it *al*

Hilfswerk P. Markus gegründet

Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft und das Bozner Franziskanerkloster haben ein „Hilfswerk P. Markus“ ins Leben gerufen, um das Werk des verstorbenen Franziskanerpaters fortzusetzen. Info: Vinzenzgemeinschaft Bozen, Pfarrplatz 27, Tel. 0471 970086, vinzenzgem@rolmail.it, www.rolbox.it/vinzenzgemeinschaft.suedtirol *al*

Globalisierung verschlechtert Arbeitsrechte

Am neunten Februar ist eine Studie der internationalen Hilfsorganisation Oxfam veröffentlicht worden. Die restriktive Preispolitik großer Markenkonzerne und Handelsketten habe weltweit zur Verschlechterung von Arbeitsbedingungen geführt. Betroffen seien vor allem Frauen. Gleichzeitig hätten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen der weltweit agierenden Konzerne entscheidend verbessert. Oxfam ist eine internationale Hilfsorganisation. Info: www.oxfam.de *bs*

ChancenGleichheit – PariOpportunità

Frauen – Donne

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

“Il corpo imprigionato” delle donne in mostra a Merano

Foto ed opere d'arte contemporanea attirano il visitatore nei labirinti del corpo, catturando i molteplici aspetti di una “perversione interculturale” tra Oriente ed Occidente. L'obiettivo si sofferma sulle parti, a sottolineare la frammentazione come violazione dell'identità femminile: i piedi minuscoli e zoppicanti di donne cinesi, condannati dalla nascita a non crescere mai; il viso sfigurato delle donne bengalesi, “trattato” con l'acido per il rifiuto opposto ad un marito non desiderato. Parti modificate e trasformate, icona di una bellezza violata dal bisturi e sacrificata ad oscuro oggetto del desiderio, per i rituali e le ossessioni del nostro tempo. Fino al 17 aprile. Info: Museo della Donna, Merano, via Portici 68; tel. 0473 231216; info@museia.org; www.ilcorpoimprigionato.org. *sm*

Nuova pubblicazione sui temi della violenza alle donne ed ai bambini

“Per il mio bene! Percorsi per uscire dalla violenza - Mir zuliebe! Wege aus der Gewalt” è il titolo dell'opuscolo, pubblicato dall'Associazione “Per le donne, contro la violenza - Für Frauen, gegen Gewalt” che gestisce il Centro Antiviolenza – Casa delle donne di Merano. Info: Casa delle Donne, tel. 0473 222335, perledonne@rolmail.net

Il comitato Pari Opportunità si rinnova

La Giunta Provinciale ha nominato le nuove componenti: accanto ad Annemarie Marchetti, Ulrike Egger, Alessandra Spada, Maria Federspiel ed Julia Unterberger, confermate nel loro incarico, le nuove rappresentanti: Heidi Hintner, Theodora Pechlaner, Irene Schlechtleitner, Helga Pedrotti, Ingrid Runggaldier, Silvia Vogliotti, Gabriella Kustatscher. In precedenza il Consiglio Provinciale aveva eletto Cinzia Cappelletti, Christine Traboi Blaas ed Ewi Gutwenigwer; la nomina della futura Presidente è ancora da definire. *sm*

Männer – Uomini

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Von Mann zu Mann: Männerberatungsstellen in Brixen und Meran. WG in Bozen

Vor drei Jahren eröffnete die Caritas die erste Männerberatungsstelle in Italien. Nun werden Ableger in Meran und Brixen eröffnet, vorerst in beschränktem Ausmaß und für eine einjährige Pilotphase. Ein telefonischer Erstkontakt, bzw. eine Anmeldung in Bozen ist weiterhin unbedingt erforderlich. Die Beratungen in den Außenstellen finden jeweils 14tägig in den Räumlichkeiten des Caritas Tagesclubs in Meran bzw. im Kapuzinerkloster in Brixen statt. Um den Männern eine Überbrückungshilfe aus einer Krise in Richtung Neustart anzubieten, hat die Männerberatungsstelle ab sofort eine sozialpädagogisch begleitete Männerwohngemeinschaft für Männer bzw. Väter in schwerwiegenden Krisen- und Trennungssituationen eingerichtet. Die „Caritas MännerWeGe“ bietet Platz für drei Männer und eine zusätzliche Notaufnahme. Info: Caritas Männerberatung, Lauben 9, Bozen, Tel. 0471 324649, mb@caritas.bz.it *al*

Pilotprojekt: „Haus für geschiedene Väter“ öffnet in Bozen. Ab 2005 in Brixen

Es ist einzigartig in Italien - das Haus für geschiedene Männer in finanzieller Notlage. Eine Wohnung in der Nähe des Bozner Gerichtsgebäudes bietet ab April vier Vätern Platz und die Möglichkeit, nach der Trennung einen Ort der Begegnung mit ihren Kindern zu haben. Eine Familie aus dem Eisacktal stellt solidarisch ab 2005 eine Wohnung in Brixen zur Verfügung. Anspruch auf Aufnahme für maximal ein Jahr haben nur geschiedene Väter, deren minderjährige Kinder der Mutter zugesprochen wurden, die nicht aufgrund von Gewalttätigkeiten aus der Familienwohnung gewiesen wurden und die nicht wegen Alkohol- oder Drogenabhängigkeit in Behandlung sind. Die Miete beträgt 200 Euro. Das Haus ist in zwei Monaten bezugsfertig. Die „Beratungsstelle für Getrennte und Geschiedene“ (ASDI) hat das Projekt zusammen mit der Genossenschaft für soziale Solidarität „casahaus“ verwirklicht. Die Genossenschaft „casahaus“ verwaltet das Projekt. Unterstützt wird es vom Amt für Familie, Frau und Jugend. Info: Centro per l'Assistenza Separati Divorziati e Centro di Mediazione Familiare – ASDI, via Gaismair, 18/1, Bolzano, tel. 0471 266110, e-mail: asdi@quipo.it. *al*

Menschen mit Beeinträchtigung – Diversabilità

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Giovane investito in carrozzina: risarcito

Dopo più di quattro anni di battaglia legale Michele Deon, 24 anni di Riva, affetto da distrofia muscolare di Duchenne in fase avanzata e costretto in carrozzina da quando aveva 9 anni, ha avuto giustizia: il Tribunale di Rovereto ha riconosciuto l'obbligo di risarcimento, anche in caso di invalidità da parte dell'infortunato. Una sentenza pilota, che costituirà un riferimento a livello giuridico; il Tribunale ha condannato l'assicurazione a pagare 120mila € a Michele Deon e 25mila a ciascun genitore. *al*

Vereinbarung: Dachverband der Sozialverbände übernimmt Beratungsfunktion für Gemeinde Bozen zum Abbau architektonischer Barrieren

Die offizielle Vereinbarung wurde von Stadtrat Arch. Silvano Bassetti und der Präsidentin des Dachverbandes Ida Lardschneider unterzeichnet. Fachleute des Dachverbandes werden zur Überprüfung der für die Baukommission eingereichten Projekte hinzugezogen, wenn sich Fragen hinsichtlich der behindertengerechten Zugänglichkeit stellen. Geometer Walter Crepaldi wird diese Aufgabe wahrnehmen. *al*

Proposta di legge impone nomi e scadenze in braille su tutti i farmaci

Il 12 febbraio è stato presentato un progetto di legge da parte del senatore Mauro Cutrufo. Prevede l'uso del braille su tutte le confezioni di farmaci (e non solo su quelle soggette a ricetta medica, come già prevedeva la legge 662/96, comma 32, art. 1), nonché su tutti i rimedi fisioterapici e omeopatici in qualunque forma presentati. Info: Atto Senato 2721, "Norme per la scrittura Braille sulle confezioni dei farmaci", www.parlamento.it/leg/14/Bgt/Schede/Ddliter/20918.htm o www.senato.it *al*

Migration – Migrazione

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Ein Platz für 45 Flüchtlinge

In der Schlachthofstraße 13 ist anfangs Februar das neue Flüchtlingszentrum offiziell eröffnet worden. Es bietet nicht nur Ess- und Schlafgelegenheit, sondern auch ein Integrationsprogramm für jene, die länger dort bleiben. Fast die Hälfte der Bewohner/innen sind Kinder. Der Verein „Volontarius“ führt das Haus im Auftrag des Betriebes für Sozialdienste, unterstützt von der Flüchtlingsberatung der deutschen Caritas und dem zuständigen Amt der Bozner Quästur. Info: www.sozialbetrieb.bz.it/se04_01_03.html, Volontarius, Tel. 0471 402338 *bs*

Aus dem Ex-Saetta Gebäude wird ein Aufnahmezentrum für Einwanderer/innen

Unter vier Bewerbern hat sich das Bozner Bauunternehmen „Costruzioni Repetto“ den Auftrag mit einem Angebot von 3,19 Millionen Euro gesichert. Der Umbau wird rund 21 Monate dauern. Info: Amt für Sanitätsbauten, Tel. 0471 412650 *bs*

Amine spielt weiter

Der vierzehnjährige Amine Khazari aus Marokko darf voraussichtlich nun doch weiter beim Fußballclub Südtirol spielen, dies entschied das Zivilgericht letzte Woche. Nachdem der italienische Fußballverband den jungen Spieler, weil er Nicht-EU-Bürger ist, ausschließen wollte, hatte die Leitung des Fußballclubs Rekurs eingereicht. Amine spiele schon lange in der Mannschaft und sei gut integriert, erklärt Geschäftsführer Alfred Lingg. Der Fall muß nun aber auch noch vom Sportgericht beurteilt werden. *bs*

Arabisch im Meldeamt – Bozen setzt ein neues Zeichen für bessere Integration

Seit neuem Februar können im Meldeamt in der Vintlerstraße wichtige Informationen auch auf Arabisch, Englisch und Französisch eingeholt werden. Öffnungszeiten: Dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Info: Gemeinde Bozen, Tel. 0471 997111, www.comune.bolzano.it *bs*

Generationen - Generazioni

Kinder und Jugend – Minori e giovani

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Interkulturelle Ansätze in der offenen Jugendarbeit: Möglichkeiten ausloten

Bisher kümmern sich vor allem Schulen und Sozialsprengel um die Integration von jungen Migrant/inn/en, aber - vor allem in den deutschsprachigen - Jugendkulturzentren passiert noch kaum etwas. Dies soll anders werden. Am 12. Februar haben sich die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der offenen Jugendarbeit im Eppaner Treff „Jump“ zu einem ersten Gespräch mit Nadja Schuster von der Abteilung Sozialwesen getroffen. Sie ist Referentin für die Bereiche Einwanderung, Flüchtlinge und Nomaden. Info: Roland Novak, Koordinator von „netz“, dem Netzwerk der Jugendtreffs und Jugendzentren, Tel. 340 1607288, info@netz.bz.it, www.netz.bz.it.
bs

Die Landesdienststelle Adoptionen erhält Verstärkung

Ab 15. März wird Barbara Goller dem Koordinator Gerhard Mair zur Seite stehen. Die Aufgaben der Landesdienststelle sind der Aufbau eines Netzwerkes, die Weiterbildung der vier landesweiten Equipes, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Einrichtung einer Fachbibliothek. Info: www.provinz.bz.it/sozialwesen/2401/minori/de/adoptionen

Bolzano: Disagio giovanile - I nuovi dati del quartiere Don Bosco

I dati relativi ai minori seguiti dal Distretto Socio-Sanitario pubblicati il 3 febbraio registrano una crescita dell'emergenza: nel 2001 si contavano 201 casi, nel 2003 il numero è salito a 350. Info: Distretto Socio-Sanitario Don Bosco, tel. 0471 501821, www.aziendasociale.bz.it *bs*

Nuovo sito internet dell'Associazione Famiglie Affidatarie

Sul sito www.affidobz.it sarà possibile ricevere informazioni sull'affido temporaneo di minori, conoscere le iniziative e le esperienze di alcune famiglie e contattare l'associazione. *al*

Senioren – Anziani

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Il Comune di Laives concede un orto ai pensionati

C'è tempo fino al 15 marzo per presentare la richiesta: gli orti si trovano nello spazio che il Comune ha preso in affitto lo scorso anno all'imbocco della Vallarsa. L'assegnazione durerà 5 anni al costo di 67 euro l'anno; i beneficiari devono avere maturato il diritto alla pensione e devono avere raggiunto almeno 55 anni d'età. Le domande vanno indirizzate all'Ufficio Servizi Generali. Info: tel. 0471 592422

Anziani: carenza di posti letto nelle case di riposo

La lista d'attesa per un posto in una casa di riposo a Bolzano si compone di 290 nomi; per un'adeguata assistenza occorrono pertanto almeno ancora 200 posti letto, afferma Paul Zingerle, vicedirettore dell'Azienda Servizi Sociali. Nonostante l'intensificazione della rete dei servizi, (mensa e pasti a domicilio, assistenza domiciliare, istituzione di nuove strutture), si deve provvedere per il futuro ad integrare le carenze, anche in previsione di un aumento del numero degli anziani.

Verbraucherzentrale: Bargeld beheben kostet künftig einen Euro

„Einen Schlag gegen die Schwachen“ nennt die Verbraucherzentrale die Ankündigung der „Südtiroler Sparkasse“, ab 31. März 2004 für jede Behebung an ihren Schaltern einen Euro an Spesen zu verlangen. Damit wolle die Bank die Kund/inn/en an die Bancomatschalter abdrängen. Die Maßnahme sei unsozial und treffe vor allem ältere Menschen, die nicht einfach auf die (kostenlose) Alternative Bancomat ausweichen können, weil sie schlecht sehen, weil ihre Finger zu langsam sind, weil sie sich die Geheimnummer nicht merken können, weil sie Angst vor der Technik haben. Info: Verbraucherzentrale Bozen, Zwölfmalgreinerstr. 2, Tel. 0471 975597, info@consumer.bz.it, www.verbraucherzentrale.it *al*

Arbeit und Vorsorge – Lavoro e previdenza

bearbeitet / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

Manuale sicurezza sul lavoro: piú informazioni per rappresentanti dei lavoratori

Nel 2003 in Alto Adige, secondo i dati forniti dall'Inail, ci sono stati 16500 incidenti sul lavoro, di cui 15 mortali; le malattie professionali registrate sono state 336. L'Inail e l'Afi-Ipl hanno prodotto un libretto, che fornisce ai rappresentanti dei lavoratori per la sicurezza uno strumento per svolgere in maniera attiva ed efficace il delicato compito nei sistemi di sicurezza aziendale. Info: www.afi-ipl.org/de/18_121.htm *bs*

Lebensräume – Abitare

bearbeitet / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Aperto lo sportello dell'Ipes al "Centro Casa"

E' stato inaugurato a Bolzano presso la sede del "Centro Casa" lo sportello degli inquilini dell'Ipes. L'iniziativa punta ad offrire un punto d'appoggio a chi abita nei caseggiati dell'Istituto. Gli inquilini potranno richiedere informazioni e segnalare eventuali problemi ogni giovedì dalle ore 15 - 17.30. Info: Centro Casa, Bolzano, piazza Matteotti 1, tel. 0471 911012. *al*

Gesundheit und Wohlbefinden – Promozione del benessere

bearbeitet / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Leben mit dem Tod eines Menschen. Neues Faltblatt über Trauerinitiativen

Beim zweiten Treffen von im Bereich Trauer aktiven Organisationen wurde wieder über gemeinsame Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesprochen. Ein von der Dienststelle für Selbsthilfegruppen erstelltes Faltblatt informiert erneut über alle Initiativen (Gruppen, Veranstaltungen, Wallfahrten usw.) im Bereich Trauerarbeit in Südtirol von Frühjahr bis Sommer 2004. Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Dr.-Streiter-Gasse 4, Bozen, Tel. 0471 312424, ma-sh@social-bz.net, ma-sh.social-bz.net *al*

Dem Tod ins Gesicht sehen. Filme zum Thema Sterbebegleitung

Vom 5. bis 10. März, jeweils um 17.30 h und 19.30 h und vom 12. bis 24. März, jeweils um 17.30 h zeigt der Filmclub Bozen ein Filmportrait der Sterbeforscherin Kübler-Ross, die ihr Leben lang gegen die Tabuisierung des Sterbens ankämpfte. Nach den Filmvorführungen am 5., 12. und 23. März sind Vertreter/innen der Krankenhauseelsorge Bozen und mehrere im Bereich Sterbebegleitung und Trauer aktive Organisationen anwesend, um Interessierte und Betroffene zum Thema zu informieren. Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, ma-sh@social-bz.net *al*

Weitsicht - Oltresguardo

La mostra "Bambini vittime delle guerre" raccoglie 10.000 Euro per l'Afghanistan

I soldi raccolti attraverso la mostra fotografica sui bambini vittime delle guerre in tutto il mondo, verranno spesi dall'organizzazione germanica "Kinderberg" per l'acquisto di sei presidi ospedalieri in Afghanistan: si tratta di grandi tende, per la cura di centinaia di persone. La mostra è stata istituita lo scorso anno in memoria di Gabriel Grüner, il giornalista altoatesino ucciso durante la guerra in Kosovo. Info: www.kinderberg.org

Thema – Tema

Nelle scuole porte aperte al volontariato

Impegno sociale e volontariato: questi i temi che coinvolgono gli studenti delle scuole medie e superiori nell'ambito di una iniziativa d'informazione e sensibilizzazione promossa dalla Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali.

Lo scorso anno sono state sedici le scuole che hanno risposto all'invito per incontri informativi sul volontariato e i contatti proseguono intensi anche quest'anno. Ad ogni incontro partecipano alcune associazioni di volontariato che spiegano la loro attività e le loro iniziative. Oppure viene introdotto l'argomento scelto dalle classi in accordo con gli insegnanti contattati: può trattarsi ad esempio di "Disabilità e mobilità" e del rapporto con spazi, tempi e luoghi in base alle condizioni poste da una malattia o da difficoltà motorie. Gli studenti vengono a loro volta invitati a raccontare le loro esperienze: qualcuno è già in contatto con un'associazione oppure collaborano alle attività di un centro giovanile. Ci sono anche classi che chiedono come attivarsi nel volontariato: scelta la realtà in cui si desidera essere inseriti – bambini, anziani, disabilità, ecc. – si contattano direttamente le associazioni che spiegheranno in cosa potrebbero essere utili, ad esempio per accompagnare ad un concerto, oppure per sbrigare piccole faccende quotidiane o semplicemente per scambiare due chiacchiere. Ciò che più importa è stabilire il primo contatto. Il resto nasce spontaneo dalla sensibilità e dalla volontà di "mettersi in gioco". Le scuole interessate a questa iniziativa di promozione del volontariato e al materiale informativo gratuito possono rivolgersi alla Federazione delle Associazioni Sociali con sede a Bolzano in via Streiter 4, tel. 0471 324667, e-mail info@social-bz.net.

Simonetta Terzariol

Haftung im Ehrenamt. Bilanz einer Vortragsreihe

Der Dachverband der Sozialverbände Südtirols hat eine Broschüre zum Thema Haftung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gemeinnütziger Organisationen herausgebracht und in den letzten Monaten begleitend dazu eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften Südtirols durchgeführt. Bei den Vorträgen wurden Fragen der Haftung im Bereich Straf-, Zivil-, Verwaltungs- und Steuerrecht behandelt.

Der Kanon an Fragen war vielfältig: muss jede Veranstaltung gemeldet werden? Was ist, wenn Mitglieder und Nichtmitglieder teilnehmen? Wer haftet bei organisierten Ausflügen? Kann die Haftung auf die Eltern übertragen werden? Wer haftet für Fehler in der Buchhaltung? Präsident/inn/en und Vorstandsmitglieder äußerten während der Treffen immer wieder Bedenken, inwieweit sie tatsächlich zur Verantwortung gezogen werden können, und ob sie für jegliche Handlung ihrer Mitarbeiter/innen verantwortlich seien. Mitarbeiter/innen von Vereinen, sei es ehrenamtliche als auch hauptamtliche, wollten v. a. wissen, ob sie für Schäden der betreuten und begleiteten Personen haften, inwieweit sie dafür Sorge zu tragen haben, dass den minderjährigen Vereinsmitgliedern nichts zustößt, wer Blebschäden an Privatfahrzeugen übernimmt, ob ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im gleichen Ausmaß wie hauptamtliche Mitarbeiter/innen haften.

Gesondert behandelt wurde das Thema Versicherungen, wobei viele Vereine nicht wussten, was durch eine Versicherung, wie etwa der Haftpflicht oder Autohaftpflicht, überhaupt abgedeckt ist und in welchem Fall eine Versicherung zahlen muss. Abgerundet wurden die Informationsabende mit nützlichen Tipps zum Abschluss von Versicherungen und was es im Besonderen zu beachten gilt, wenn dennoch etwas passieren sollte. *Monika Thomaser, Mitarbeiterin DSS*

Die Broschüre „Haftung – Verantwortung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gemeinnütziger Organisationen“, ist erhältlich beim Dachverband der Sozialverbände Südtirols, www.social-bz.net

Soziale Einrichtungen von A bis Z

Wer wissen will, was es in Südtirol an sozialen Organisationen und Einrichtungen gibt, der schaut am besten im Sozialführer nach. Eine große Vielfalt an Diensten wird dort kurz vorgestellt und vom Dachverband der Sozialverbände im Auftrag der Landesabteilung für Sozialwesen laufend aktualisiert. Wer sich neu eintragen lassen will, kann unter der Telefonnummer 0471 324667 einen entsprechenden Erhebungsbogen anfordern. Als Voraussetzung dafür gilt, dass die Einrichtungen eine effektive, qualifizierte und kontinuierliche Tätigkeit im Sozialwesen nachweisen können. Angaben über Änderungen können an info@social-bz.net gesendet werden. In der Landesabteilung für Sozialwesen ist der Sozialführer unter der Nummer 0471 411523 als Broschüre erhältlich, ansonsten genügt ein Mausklick: www.provinz.bz.it/gesundheit_soziales.htm. *bs*

Veranstaltungen – Calendario

Seminare/Kurse/Ausbildung – Corsi/Formazione

09.03.04 > Di. / mart.

Behinderung–Integration–Inclusion. Neue Denkansätze sorgten in letzter Zeit für viel Wirbel im Behindertenbereich. Wie wirken sie sich auf die Praxis aus? Zeit: 9.00 - 17.30 Uhr. Ort und Info: Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“, Bozen, Tel. 0471 973494, ifs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it

10.03 – 12.03.04 > Mi.-Fr. / mer.-ven.

“Reception” quale immagine di qualità ed efficienza nell’organizzazione. Per il personale del Segretariato dei distretti sociali, personale delle case di riposo e del volontariato. Il corso si prefigge di favorire lo sviluppo sia di capacità tecniche tendenti a migliorare la qualità del servizio telefonico, sia di capacità relazionali tendenti a migliorare l’immagine del servizio. organizza un corso sul tema Inizio: ore 9.00 - 17.30, luogo: Hotel Scala, Bolzano. Info: Servizio Sviluppo Personale, Ripartizione 24, tel. 0471 411548, erica.gasparri@provincia.bz.it

15. - 16.03.04 > Mo. – Di / lun. - mart.

Presse-Seminar für Non-Profit-Organisationen. Teilnehmer/innen lernen wesentliche Elemente einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit kennen. Kursleiter ist der Journalist und Autor Tom Werneck aus Bayern. Kosten: 140 €. Zeit: Montag, 15. März 2004; Dienstag, 16. März 2004, jeweils von 9.00 - 17.30 Uhr. Ort, Info: Jugendhaus Kassianeum, Tel. 0472 279999, bildung@jukas.net

26.03.04 – 12.06.05 > Fr. / ven.

Psychodrama in Pädagogik, Beratung und Supervision. Aufbaulehrgang. Über Psychodrama und Rollenspiel können persönliche, berufliche und gesellschaftliche Themen bearbeitet werden. Mit Marianne Wolf, Leiterin des Innsbrucker Institutes für Integrative Bildung „Sympaideia“. Zeit: 16.30, Ort und Info: KVV Bildungs- und Erholungshaus St. Georg/Sarns, Tel. 0472 833450, kvv.bh.sarns@kvv.org

20. 04.-22.04.04 > Di.-Do. / mart.-gio. / Scadenza d’iscrizione: 19.03.2004

La qualità personale nel lavoro. Per operatori e operatrici professionali e volontari del settore sociale e sanitario. Il corso promuove lo sviluppo delle capacità relazionali, comunicative e organizzative, focalizzando il concetto di team ed elaborando una riflessione sulla qualità nel lavoro,. Inizio: ore 9.00 - 17.30, luogo: Hotel Eberle, Bolzano. Info: Servizio Sviluppo Personale, Ripartizione 24, tel. 0471 411548, erica.gasparri@provincia.bz.it

Vortrag – Conferenze

8.03.04 > Mon. / Lun.

“Il potere femminile, creatività, creazione ed espressione” L’autoimmagine femminile nel lavoro e nelle relazioni con gli uomini. Inizio: ore 20.00, luogo: sala polifunzionale “Europa”. Info: Servizio Donna: tel. 0471 411180-81, Eleonora.Sparer@provinz.bz.it

11.03.04 > Do. / gio. Glurns, Kultursaal / 17.03.04 > Mi. / merc. Lüsen, Jugendtreff

Die Frau im italienischen Familienrecht. Einen Überblick geben die Rechtsanwältinnen Julia Unterberger und Alexa Pobitzer. Zeit: 20.00 Uhr. Info: Frauenbüro, Tel. 0471 41180

Kultur und Freizeit – Cultura e tempo libero

07.03.04 > So. / do.

Finissage der Ausstellung „Der Blick anders“ - Ausstellung von Künstler/inne/n mit „besonderen Bedürfnissen“ im Museum Ladin Ciastel de Tor. Zeit: Die Ausstellung endet am Sonntag 7. März 2004. Zur Finissage um 16.30 Uhr werden die Künstler/innen ein Konzert halten und selbst verfasste Literaturtexte vortragen. Ort und Info: Museum Ladin Ciastel de Tor, Torstraße 72, 39030 St. Martin in Thurn, Tel. 0474 524020, www.museumladin.it

Diverses/Verschiedenes – Altro

11.03.04 > Do. / gio.

Diskussionsabend: „Neuer Zivildienst – freiwillig oder verpflichtend?“ In Rom kursieren Überlegungen, einen 6-monatigen Pflichtzivildienst für Männer und Frauen zwischen 18 und 26 Jahren einzuführen. Zeit: 20 Uhr, Ort: Eurac, Bozen. Info: Südtiroler Jugendring, Tel. 0471 970801, jugendring@dnet.it